

Zug (Schweiz), 19. November
2025

Siemens und Delta beschleunigen nachhaltige Bereitstellung der Energie- Infrastruktur von Rechenzentren

- Beide Unternehmen schließen Technologie-Partnerschaft für die Bereitstellung vorgefertigter, modularer Stromversorgungslösungen, für eine schnellere und kostengünstigere Inbetriebnahme von Rechenzentren
- Partnerschaft kombiniert die komplementären Fähigkeiten beider Unternehmen auf dem Rechenzentrumsmarkt und verkürzt dank Plug-and-Play-Ansatz die Zeitspanne zwischen Investition und der wirtschaftlichen Wertschöpfung um bis zu 50 Prozent
- Modulares und skalierbares Design reduziert Investitionskosten um bis zu 20 Prozent und die CO₂-Emissionen um bis zu 27 Prozent

Der Rechenzentrumsmarkt gehört weltweit zu den am schnellsten wachsenden Branchen. Rechenzentren treiben die Digitalisierung der Industrie voran und müssen schnell an neue Herausforderungen anpassbar sein. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben Siemens Smart Infrastructure und Delta eine globale Partnerschaft geschlossen, um vorgefertigte modulare Stromversorgungslösungen bereitzustellen. Diese sind darauf ausgelegt, den Ausbau der Rechenzentrumsinfrastruktur zu beschleunigen und gleichzeitig die Investitionskosten (CapEx) deutlich zu senken. Die globale Partnerschaft stellt sicher, dass Hyperscaler- und Colocation-Anbieter eine effiziente und resiliente Energieversorgung erhalten – gerade in Zeiten, in denen die Infrastruktur ad hoc

skalierbar sein muss, um mit dem Wachstum von KI und Cloud Computing Schritt zu halten.

Angesichts der rasant steigenden digitalen Nachfrage sind Rechenzentren zum Rückgrat unserer zunehmend vernetzten Gesellschaft geworden. Zeitdruck bei der Inbetriebnahme, steigende Kosten und Nachhaltigkeitsziele stellen die Betreiber beim Kapazitätsausbau jedoch vor große Herausforderungen. Die vorgefertigten Stromversorgungslösungen von Siemens und Delta ermöglichen es, diese Probleme zu überwinden und bieten auf dem hart umkämpften Rechenzentrumsmarkt einen strategischen Vorteil.

Jimmy Yiin, Executive Vice President of Global Business Operations bei Delta Electronics, Inc., sagt: „Deltas Bestreben, die Energieeffizienz voranzutreiben, ist ein grundlegender Bestandteil dieser Vereinbarung. Indem wir unsere Expertise im Bereich Stromversorgung – vom Netz bis zum Chip – nutzen, können wir Systeme näher an der kritischen Last konzipieren. Unsere Lösungen für unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Batterien und fortschrittliche Technologien zur Wärmeregulierung sind speziell für die hohen Leistungsanforderungen des KI-Zeitalters entwickelt worden. Die Zusammenarbeit mit Siemens ermöglicht es uns, die Reichweite unserer hochmodernen, energiesparenden Lösungen schnell über eine einheitliche, global unterstützte Lieferkette in der EMEA- und APAC-Region auszubauen.“

Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht die Lieferung und Bereitstellung von Stromversorgungslösungen in Form von vorgefertigten integrierten Modulen (SKIDs, E-Houses). Durch die Vorfertigung und Vorabprüfung dieser modularen Stromversorgungssysteme außerhalb des Einsatzortes bietet die Lösung einen optimalen und standardisierten Plug-and-Play-Ansatz. Dieser verkürzt die Zeitspanne zwischen Investition und der wirtschaftlichen Wertschöpfung um bis zu 50 Prozent, senkt das Bau- und Projektrisiko und maximiert die Flächeneffizienz des Rechenzentrums. Das optimierte Design kann durch den geringeren Einsatz von Beton im Aufbau bis zu 20 Prozent an Investitionskosten (CapEx) einsparen und die CO₂-Emissionen um bis zu 27 Prozent reduzieren.

„Unsere Partnerschaft mit Delta ist ein zentraler Meilenstein für den Bau von Rechenzentren, einem der am schnellsten wachsenden Märkte der Welt“, sagt Stephan May, CEO Electrification and Automation bei Siemens Smart Infrastructure. „Durch die Kombination der Expertise von Siemens in Beratung, Planung und Umsetzung von intelligenter elektrischer Infrastruktur mit den hocheffizienten USV-, Batterie- und Kühlösungen von Delta liefern wir gemeinsam eine vorgefertigte und modulare Lösung, die die Zeit bis zur vollen wirtschaftlichen Nutzung um bis zur Hälfte verkürzen kann. Dieser Ansatz reduziert das Bau- und Projektrisiko durch bessere Planbarkeit, steigert die Energieeffizienz und unterstützt die langfristigen Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden.“

Da die Stromversorgungslösungen von Anfang an mit Hilfe von Building Information Modeling (BIM) entwickelt werden, einschließlich Produkten von Drittanbietern, ist eine Echtzeit-Datenintegration in das Gebäudemagementsystem möglich. Dies wiederum sorgt für mehr Effizienz, schnellere Fehlerbehebung und einen resilienten Betrieb über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Dieser Digital-Twin-Ansatz beschleunigt die Installation sowie Inbetriebnahme und optimiert gleichzeitig die Energiebilanz des Rechenzentrums. Das detaillierte virtuelle Modell ermöglicht bessere Zusammenarbeit über verschiedene Gewerke hinweg, genauere Planung und proaktive Problemlösung.

Siemens setzt auf Partnerschaften, die das eigene Know-how und Portfolio ergänzen, um Kunden ein optimales und individuelles Angebot zu bieten. Durch Vernetzung der wichtigsten Akteure entlang der Wertschöpfungskette fördert der Ansatz eines partnerschaftlichen Ökosystems die Innovation und Interoperabilität, die erforderlich sind, um die wandelnden Herausforderungen der Welt zu bewältigen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf: [www.x.com/siemens_press](#), [www.x.com/siemensinfra](#)

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens Smart Infrastructure

Jessica Humphrey

Tel.: +44 7921 728517; E-Mail: jessica.humphrey@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördern wir ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2025 hatte das Geschäft weltweit rund 79.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.